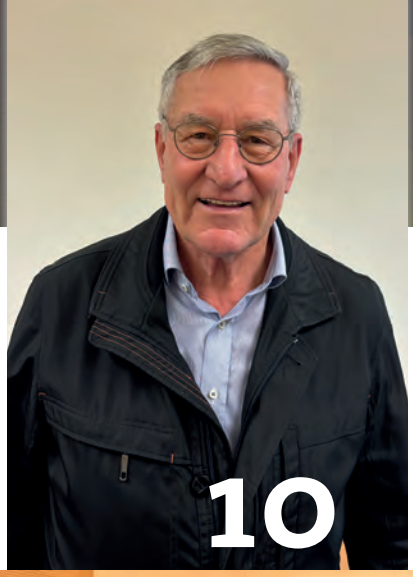
VORARLBERG Singt

ZEITSCHRIFT DES CHORVERBAND VORARLBERG

Kurzurlaub für Ohren und Seele

Ein anders-Konzert der besonderen Art durch Witz und viel Talent mit außergewöhnlichen Klängen.

2.2025



AKTUELL
04 Hauptversammlung 2025
06 Singseminar Batschuns
07 anders Konzert
08 Frauensingtag 2025
09 Chorbuffet

WISSEN
10 Bernd Hanns Becher
12 Selbstwirksamkeit im Chor
14 Ein Platz in Wien für Salomon Sulzer
15 Hätten Sie es gewusst?
16 Palestrina

VERANSTALTUNGEN
18 Weiterbildungsangebote
19 Vokalwoche Konzerte
20 Chorwerkstatt St. Arbogast
21 Landeskinderchor Probentage
22 Singseminar St. Arbogast
23 Auf in den CHOR
24 Maybebop
25 Aufbaukurs Chorleitung
25 Ehrungsabend
26 Treffpunkt Chor
27 Gauenstein Aktiv

INFORMATIONEN
28 Nachruf Margareta Lang
29 Projektförderung Chöre 2026
29 SAVE THE DATE: Chanticleer
30 Lebenshilfe

JUGEND
32 Frechdax und Calypso
32 Singuine Lauterach
33 Vokalgau

AUS DEN VEREINEN
36 Auf der CHOR.Leiter: Lukas Breuss-Zeisler
39 NEU im Chorverband: Chorgemeinschaft Kleinwalsertal
39 Davenna Chor
40 Ottava Rima Abschiedskonzert
42 Domchor
43 Chor Wiebôrweortschaft
44 singing-friends und MANN O MANN
44 Bregenzer Kammerchor
45 Cadillac Jazz Chor
45 Chorgemeinschaft Hittisau
46 GIOIA Chor
47 MGV Liederkranz Rankweil
47 Chorisma
48 LiederMÄNNERChor Alberschwende
49 Männerchor Götzis
50 Wälder Chorgemeinschaft Egg
50 Voices of Xiberg
51 Kirchenmusikreferat

Als Beilage zum Herausnehmen:
Termine 2.2025

03 Leitartikel
15 Preisrätsel – Gewinner
34 Shop
35 FLSB
52 Rätsel
52 Impressum

Liebe Leserinnen und Leser!

Im Namen aller Mitglieder des Musikbeirats und der Verbandsleitung bedanke ich mich sehr herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Hauptversammlung. Alle Personen, die zur Wahl gestanden sind, wurden einstimmig wiedergewählt. Das ist ein schöner Beweis für die erfolgreiche Arbeit im Chorverband Vorarlberg.

Axel Girardelli
Obmann des
Chorverband Vorarlberg

Nina Mathis und Herbert Motter, die ihre Tätigkeit in unserem Verband beendet haben, danke ich sehr herzlich für ihren Einsatz und ihre Mithilfe in den vergangenen Jahren. Wir werden auch in Zukunft bemüht sein, den Chorverband Vorarlberg als Servicestelle für alle Chöre in bewährter Form weiterzuführen.

Für das laufende Jahr sind einige ausgezeichnete Konzerte geplant:

Vokalwoche

Zu Beginn und zum Abschluss der Vokalwoche wird es jeweils in der Kulturbühne AMBACH ein Konzertangebot der besonderen Art geben. So singen zur Eröffnung „Five Gold Rings“ und zum Abschluss die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Vokalwoche.

Maybebop

Am 14. November gastiert Maybebop im Kulturhaus Dornbirn. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen und ich empfehle daher allen Interessierten, sich rechtzeitig Karten zu sichern. Als besonderes Highlight wird Maybebop am Vormittag ein Schülerkonzert gestalten.

Chanticleer

Dieser außergewöhnliche Männerchor aus den USA wird am 24. Jänner 2026 im Montforthaus in Feldkirch gastieren. Die professionellen Sänger bieten eine für einen Männerchor ungewöhnliche Bandbreite und singen auf einem unglaublichen Niveau. Wir sind sehr froh, dass es Oskar Egle gelungen ist, diese Formation nach Vorarlberg zu holen und erwarten ein Konzert der Spitzenklasse. Wir empfehlen, sich auch für dieses Konzert rechtzeitig Karten zu sichern. Schließlich könnte eine solche Konzertkarte auch ein sehr schönes Weihnachtsgeschenk sein.

Auf in den CHOR

Die Rückmeldungen aus den Chören haben uns dazu bewogen, das Projekt „Auf in den CHOR“ auch im heurigen Jahr durchzuführen. So wird es zwischen dem 29. September und dem 5. Oktober 2025 offene Proben bei allen Chören, die sich an der Aktion beteiligen, geben. Wir freuen uns sehr, wenn möglichst viele Chöre teilnehmen.

Ehrungsabend

Am 17. Oktober 2025 werden wir im Rahmen des Ehrungsabends alle gemeldeten Personen auszeichnen. Die Einreichfrist für die Anträge endet am 31. Mai 2025. Ich bitte alle Verantwortlichen, diesen Termin einzuhalten, damit die Vorarbeiten entsprechend geleistet werden können.

Seminare

Neben den Konzerten bieten wir auch wieder eine ganze Reihe von Seminaren während der Sommerzeit an: Die Vokalwoche, die Chorwerkstatt und das Singseminar finden in St. Arbogast statt. Details und Termine haben wir im Inneren dieser Ausgabe veröffentlicht. Auch der Landeskinderchor wird während der Sommerferien seine Probentage abhalten. Da diese Seminare meist sehr gut gebucht sind, erinnere ich daran, rechtzeitig die Anmeldungen vorzunehmen. Wir freuen uns auf euch!

Derzeit sind viele Chöre damit beschäftigt, die kommenden Konzerte und Auftritte vorzubereiten. Ich wünsche allen viel Erfolg in dieser sehr intensiven Probenzeit und gutes Gelingen bei Auftritten und Konzerten.

Axel Girardelli
Obmann des Chorverband Vorarlberg

Die Wolf geht um!

Frauensingtag 2025

Ende März trafen sich mehr als 70 Frauen aus ganz Vorarlberg in Koblach, um gemeinsam zu singen.

Schwungvoll und voller Energie vermittelte Michaela Wolf den singbegeisterten Teilnehmerinnen abwechslungsreiche Literatur. Es wurde bis zur letzten Minute intensiv an den neuen Liedern gearbeitet.

Nach einem gelungenen Tag, an dem die Freude am gemeinsamen Singen im Vordergrund stand, gingen alle wieder beschwingt ihrer Wege, wohl auch mit dem Vorsatz, nächstes Jahr beim Frauensingtag mit Michaela Wolf wieder dabei zu sein!

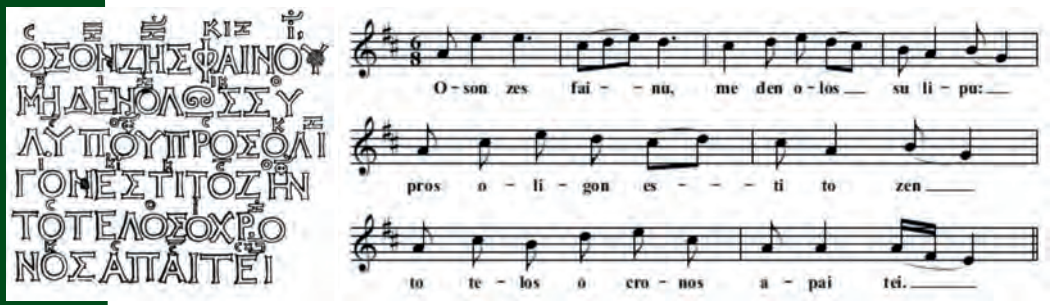
Marina Malin

Hätten Sie es gewusst?
Das älteste Chorrepertoire der Welt

Haben Sie sich schon einmal gefragt, was die erste Chorkomposition war, die in der Geschichte der Chormusik jemals geschrieben wurde? Und haben Sie schon einmal versucht sich vorzustellen, wie diese aussehen – oder besser gesagt, klingen – würde?

Es geht bis ins antike Griechenland zurück ...

Das älteste eindeutig überlieferte Chorrepertoire stammt aus dem antiken Griechenland. Die Delphischen Hymnen sind die umfänglichsten der ganz wenigen erhaltenen Beispiele antiker griechischer Musik. Die beiden Hymnen an Apollo sind am Schatzhaus der Athener in Delphi in Stein gemeißelt. Sie stammen wahrscheinlich aus den Jahren 138 und 128 vor Christus.
Die älteste vollständig erhaltene Musikkomposition (inklusive Notation) der ganzen Welt ist das Epitaph von Seikilos. Diese Komposition wurde auf einem Grabstein – einer Stele – aus der hellenistischen Stadt Tralles in der Nähe des heutigen Aydın in der Türkei, nicht weit von Ephesus entfernt, gefunden.
Es handelt sich um die älteste vollständige musikalische Komposition, die heute auf der ganzen Welt erhalten ist.



Eine mögliche Übersetzung

Solange du lebst, tritt auch in Erscheinung.
Traure über nichts zu viel.
Eine kurze Frist bleibt zum Leben.
Das Ende bringt die Zeit von selbst.

Michael Jagg

Gewinner Preisrätsel

Der kleine Axel erhält 14 Geschenke. Das ist die Lösung des Rätsels der letzten Ausgabe von „Vorarlberg Singt“.
Aus den zahlreichen Einsendungen wurden folgende Gewinner gezogen:

Karl Marxer
Christiane Spiegel
Rita Troy

Wir gratulieren herzlich.Die Gewinner erhalten eine CD.

BARBERSHÖPLE

Eröffnungskonzert der Vokalwoche 2025 mit dem Barbershop-Quartett „Five Gold Rings“

© magma

Barbershöple“ – das kommt heraus, wenn sich vier Vorarlberger zusammenfinden, um das US-amerikanische Musikgenre Barbershop gesanglich zu erobern. Mit Humor, Selbstironie und ganzem Körpereinsatz führt das Quartett durch einen Abend voll mitreißendem Close Harmony- und Barbershop-Sound sowie erlesener A-cappella-Highlights in eigenen Arrangements. Der unverwechselbare Vorarlberger Barbershöple-Charme garantiert einen unterhaltsamen Abend zwischen Sibratsgfäll und San Francisco.

Barbershop kurz erklärt

Entstanden ist diese Gattung der A-cappella-Musik in den amerikanischen Friseursalons (Barbershops), die Ende des 19. Jahrhunderts Orte geselliger Treffen waren, bei denen sich die Herren die Wartezeit gelegentlich mit spontan improvisierten Gesängen zu vertreiben wussten. Barbershop oder auch Barbershop Harmony ist ein englischsprachiger, ursprünglich US-amerikanischer A-cappella-Musikstil, der vierstimmig von Männer-/Frauen-/gemischten Quartetten und Chören gesungen wird. Inzwischen ist die Barbershop-Musik in den USA längst ein Teil der amerikanischen Kultur geworden.

Barbershop-Gesang ist Obertonmusik in Reinkultur und entsteht durch möglichst genaue Abstimmung von Vokalen, Intonation und Lautstärke (Balance) unter den vier Stimmen. Besonders charakteristisch ist dabei der enge Satz (Close Harmony), der einen homogenen Klang und eine mehrfache Überlagerung der Obertöne der vier Stimmen ermöglicht. Singt man diesen also sauber intoniert, erreicht man einen besonders satten Sound, den Barbershopper besonders lieben und den man einfach selbst erlebt haben muss.

Quasi jedes Lied im Barbershopstil ist ein übertragenes Stück aus der Popmusik der letzten 120 Jahre. Das kann eine Jazzballade aus den 1920er/30er-Jahren genauso wie ein Beatles-Klassiker oder ein Stück von Queen sein – oder auch aktuelle Songs. Ein weiteres besonderes Merkmal ist wohl die Darbietungsart, denn Barbershopper singen ausschließlich auswendig und performen auf der Bühne, was das Zeug hält. Neben tollem Gesang wird das Publikum auch mit Mimik, Gestik und ganzen Choreografien in den Bann gezogen. Da wird gewippt, gestrahlt und zuweilen auch mal quer über die Bühne getanzt!

(aus www.barbershop.de)

Barbershöple
Sonntag, 6. Juli 2025, 17.00 Uhr
Götzis, Kulturbühne AMBACH, Großer Saal
Eintritt: Erwachsene: € 22,–, Schüler/Studenen: € 10,–
Karten ab Anfang Mai über
ambach.jetticket.net/webshop/webticket/eventlist,
tickets@ambach.at sowie an der Abendkassa

Abschlusskonzert der Vokalwoche
Samstag, 12. Juli 2025, 20.00 Uhr
Götzis, Kulturbühne AMBACH, Großer Saal
Eintritt: Erwachsene: € 22,–; Schüler, Studenten: € 10,–
Karten ab Anfang Mai über
ambach.jetticket.net/webshop/webticket/eventlist,
tickets@ambach.at sowie an der Abendkassa

Vokal Total

Abschlusskonzert der Vokalwoche

Die Vokalwoche findet alle zwei Jahre statt mit dem Ziel, die Singpraxis von Chorleitern und Chorsängern zu fördern und das eigene Repertoire zu erweitern. Im Bildungshaus St. Arbogast arbeiten ca. 80 Teilnehmer aus Österreich, der Schweiz, Liechtenstein und Deutschland eine ganze Woche lang mit internationalen Referenten im Gesamtchor, in zwei Kammerchören sowie verschiedenen Ensembles. Beim Abschlusskonzert werden Auszüge des breiten musikalischen Spektrums dieser Arbeit präsentiert.

Auf in den Chor

Initiative 2025

Macht mit und bietet auch im Herbst 2025 eine offene Probe für alle Sing-Interessierten in eurer Umgebung an.

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr haben wir uns entschlossen, die Aktion „Auf in den Chor“ im Herbst dieses Jahres zu wiederholen.

Mit der Woche der offenen Chöre sind landesweit alle Singgemeinschaften und Vokalensembles eingeladen, ihre Proben zwischen dem 29. September und dem 5. Oktober 2025 für neue Mitsängerinnen und Mitsänger zu öffnen. Ziel dieser Woche ist es, Chöre und Sing-Interessierte zusammenzubringen.

Sich als Chor oder Vokalensemble der Aktion anzuschließen und selbst eine Schnupperprobe in diesem Zeitraum zu gestalten, ist eine gute Möglichkeit, als Chor auf sich aufmerksam zu machen, neuen Leuten die Tür zu öffnen und sie so für den eigenen Chor zu begeistern.

Einladung zur offenen Probe
29. September bis 5. Oktober 2025

Mit der Teilnahme an der Woche der offenen Chöre wird die Suche nach neuen Chormitgliedern zugleich auch Teil einer größeren Kampagne.

Wie können Chöre mitmachen?

Egal, an welchem Wochentag der eigene Chor üblicherweise probt, genau an diesem Tag kann auch die Probe für neue Sänger geöffnet werden. Somit ist es nicht einmal notwendig, einen zusätzlichen Chortermin abzustimmen, eigens Räumlichkeiten dafür zu organisieren oder weiteren Mehraufwand zu betreiben. Entscheidend ist, dass die Chorprobe in der Woche vom 29. September bis 5. Oktober 2025 als Schnupperprobe für alle Interessierten angeboten wird und dass der Chor im Umfeld aktiv Leute dazu einlädt und Werbung macht.

Alle Chöre, die letztes Jahr mitgemacht haben, konnten bereits wertvolle Erfahrungen sammeln und werden sicherlich die einen oder anderen Verbesserungen für dieses Jahr einplanen.

Wie man eine solche Probe gestalten kann, was alles zu beachten ist, Werbematerialien und andere Informationen werden den Chören wieder über eine eigene Homepage vom Chorverband Vorarlberg zur Verfügung gestellt.

MAYBEBOP – Muss man mögen

Freitag, 14. November 2025, 20.00 Uhr
Dornbirn, Kulturhaus

MAYBEBOP ist immer noch da, reifer an Jahren und unverbrauchter denn je. In ihrer neuen Show präsentieren sie einen dampfenden Kessel neuer Songs: Vom kabarettistischen Höhenflug zur sprachlich-wahnwitzigen Albernheit, von berührender Ballade zu aufreibendem Elektropunk, vom Gute-Laune-Ohrwurm zur bissigen Satire überrascht jede Nummer aufs Neue. Dabei sind die Jungs unerreicht uneitel und noch sympathischer, spontaner und souveräner als beim letzten Mal. Also alles wie immer.

„Muss man mögen" ist das zwölfte Bühnenprogramm nach über 20 gemeinsamen Jahren. Wie man nach einer solch langen Zeit noch immer dermaßen frisch klingen kann? Eigentlich ganz einfach: Der Gesangsvierer hat sich nie auf eine Masche festgelegt, sondern entwickelt seine Kunst ständig weiter. Jeder Abend ist eine Bestandsaufnahme, in jeder Konzertminute misst sich die Band am Hier und Jetzt. Musik, Sound und Licht sowie Video sind miteinander verwoben und bilden ein Gesamterlebnis, das in der Kulturszene herausragend und einzigartig ist.

MAYBEBOP mag man – oder man kennt sie nicht. Hat man sie erstmal kennengelernt, bleibt einem keine Wahl: Muss man mögen.

Wir empfehlen, sich rechtzeitig Karten zu sichern.

© Sven Sindt

Gauenstein Aktiv

Engagement mit Herz für Menschen in Not

Der Chorverband Vorarlberg freut sich besonders, dass „Gauenstein Aktiv“ in diesem Jahr die Sängerinnen und Sänger bei Treffpunkt CHOR bewirten wird.

Nicht jeder steht auf der Sonnenseite des Lebens – genau diesen Menschen hilft der gemeinnützige Verein „Gauenstein Aktiv“ aus dem Montafon.

Was einst mit dem beliebten „Gauas Fäscht“ beim Kloster Gauenstein in Schruns begann, entwickelte sich 2010 zur Gründung des Vereins „Gauenstein Aktiv“. Seitdem organisieren und betreuen die engagierten Mitglieder verschiedenste Veranstaltungen – von Konzerten über Firmen- und Geburtstagsfeiern bis hin zu Hochzeiten – im Montafon und darüber hinaus.

Besonders bemerkenswert: Die 72 Frauen und Männer arbeiten ehrenamtlich und ohne Entlohnung. Jeder Reingewinn wird gespendet, um Menschen in Not zu unterstützen und ausgewählte Sozialprojekte zu fördern. So konnte der Verein seit seiner Gründung über 300.000 Euro an 60 Familien mit Kindern sowie an verschiedene Projekte weitergeben – ein sehr wertvoller Beitrag für die Gesellschaft.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Frohsinn Nofels – und insbesondere an Mandi Lang, der mit einem hoch motivierten Team und viel Herzblut in den vergangenen Jahren für eine perfekte Bewirtung gesorgt hat.

www.gauensteinaktiv.at

© Stephen K. Mack

SAVE THE DATE!

Das einzigartige „Orchestra of Voices“ aus Amerika

Chanticleer
24. Jänner 2026

Feldkirch, Montforthaus

Projektförderung für Chöre

In Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung des Landes Vorarlberg gibt es auch für das Jahr 2026 eine Projektförderung für Chöre.

Vorarlberger Chöre, die als Veranstalter auftreten und außergewöhnliche Projekte für das kommende Jahr geplant haben, können bis 31. August 2025 mittels Antragsformular beim Chorverband Vorarlberg um Projektförderung für das Jahr 2026 ansuchen.

Diese Projektförderung ist unabhängig von einer Mitgliedschaft beim Chorverband Vorarlberg und umfasst auch musikalische Aktivitäten von Schul- und Jugendchören.

Der Chorverband Vorarlberg, dem von Seiten des Landes Vorarlberg ein zusätzliches Projektbudget zur Verfügung gestellt wird, übernimmt die Bewertung und Abwicklung der Anträge. Die Rückmeldungen an die Antragsteller erfolgen in schriftlicher Form bis spätestens Mitte Oktober.

Förderungswürdige Projekte sind unter anderem:
- qualitativ herausragende Projekte
- finanziell aufwändige Projekte
- chormusikalisch interessante Projekte
- Projekte, die für die Weiterentwicklung der Chormusik in Vorarlberg impulsgebend sind
- Aufführungen neuer Kompositionen (Uraufführungen, Auftragswerke – auch für Nicht-Vorarlberger-Komponisten)
- Teilnahme an namhaften Chorwettbewerben und Chorfestivals
- CD-Produktionen

Jubiläumsprojekte werden ebenfalls nach den oben angeführten Kriterien beurteilt.

Nicht unterstützt werden allgemeine Vereinsaktivitäten wie Chorreisen, gesellschaftliche Events, Infrastruktur oder die Anschaffung von Chorkleidung.

Geförderte Chöre verpflichten sich, ihr Projekt jeweils mit einem abschließenden Projektbericht (inklusive Endabrechnung) zu dokumentieren. Die Auszahlung der Projektförderung erfolgt innerhalb eines Monats nach Abgabe des Projektberichts. Im Falle der Nichteinhaltung der Vereinbarungen kann der Chorverband Projektbeiträge einbehalten.

Vorarlberg
unser Land